



PRESSEMITTEILUNG

23.03.2023

Breaking The Surface

Audio-visuelle Kunstinstallation

Bereits zweimal, im Rahmen der ersten beiden Ausgaben des Festivals Out Of The Box in 2019 und 2020, war das dänische Ensemble „Between Music“ mit seiner Unterwasserperformance AQUASONIC im Werksviertel-Mitte zu Gast. Nun sind die Klangkünstler:innen zurück – mit einem völlig neuen Format und einer Weltpremiere. Am 25. März 2023 um 19:00 Uhr präsentieren sie in der whiteBOX (Atelierstraße 18, 81671 München) erstmals die audio-visuelle Kunstinstallation "Breaking the Surface". An 7 Stationen können die Besucher:innen buchstäblich die Wasseroberfläche durchbrechen und mit allen Sinnen eintauchen in geheimnisvolle, mystische Unterwasserwelten. Im Mittelpunkt steht dabei die Unterwassermusik von Layla Skovmand. „Breaking the Surface“ ist eine Koproduktion mit Werksviertel-Mitte Kunst. Die Ausstellung ist von 26. März bis 23. April geöffnet (Mi & Fr 16 – 18:00 Uhr, Do 16 – 20:00 Uhr, Sa/So und Feiertage 14 – 18:00 Uhr). Der Eintrittspreis ist frei wählbar, Voranmeldung ist erforderlich über www.werksviertel-kunst.de.

Unsere Beziehung zum Wasser ist ambivalent. Es ist die Grundlage allen Lebens auf der Erde und der Stoff, aus dem wir maßgeblich bestehen. Wir brauchen es, um zu überleben, aber es raubt uns die Luft zum Atmen. Der Großteil der Erde ist von Wasser bedeckt, und darunter öffnen sich Welten, die uns gleichzeitig faszinieren und abstoßen oder ängstigen. Das Meer ist unser Sehnsuchtsort und dennoch der Lebensraum, mit dem wir am respektlosesten und nachlässigsten umgehen. Der steigende Meeresspiegel, die Verschmutzung der Meere und die Zerstörung von maritimen



Ökosystemen sind zum Sinnbild für unser gestörtes Verhältnis zur Natur geworden.

In der Ausstellung **Breaking the Surface** erforscht das dänische Ensemble „Between Music“ diese Beziehung auf der Schnittstelle zwischen Mythologie, Wissenschaft, Mystizismus, Psychologie, Alchimie und Kunst und lädt das Publikum ein zu einer sinnlichen Reise in das Unterbewusste. Die sieben interaktiven Installationen tragen Titel wie „Sirens“, „Fossegrim“, „Narcissus“ oder „As Below, so Above“ und verbinden die hypnotischen unter Wasser aufgenommenen Klänge der Komponistin Laila Skovmand mit einer an Renaissance-Bilder erinnernden visuellen Ästhetik und einem teils verstörenden, teils betörenden Narrativ rund um die verschiedenen kulturellen und mythischen Bedeutungen und Symbole des Wassers. Die Besucher:innen dürfen dabei durch Wassernebel schreiten, auf dem Rücken liegend eine 3-D-Videoinstallation betrachten, oder sie gehen einzeln auf einem schmalen Kiessteg über ein Wasserbecken, um eine Sound-und-Videoinstallation am Boden eines Brunnens zu entdecken.

Breaking the Surface steht im Programm **Werksviertel-Mitte Kunst** für einen neuen inhaltlichen Schwerpunkt. „Unser dramaturgischer Leitbegriff ist die Beziehung zwischen Mensch und Raum“, erläutert die künstlerische Leiterin Martina Taubenberger, „Bisher haben wir uns hier hauptsächlich mit Veränderungsprozessen im urbanen Raum beschäftigt und dabei auch die uns unmittelbar umgebenden architektonischen Räume in den Blick genommen und mit dem Konzept des Veranstaltungsraums gespielt“. Weitere Schwerpunkte waren und sind der digitale Raum und die historische Dimension des Werksviertels als ehemals industriell geprägtes Quartier. „Künftig wird es in verschiedenen Projekten verstärkt auch um die Beziehung zwischen Mensch und Natur gehen“, so Taubenberger. Geplant sind in diesem Zusammenhang Projekte auf der Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft wie das Projekt „Immersive Urban Food Landscapes“ in Kooperation mit der Fraunhofer-Gesellschaft, das im Juli eröffnet wird, oder das EU-Projekt „Auf Eis“, bei dem es um die Verbindung von Kultur und ökologischer Nachhaltigkeit geht und das aktuell in Kooperation mit der Gemeinde Weißensee in Kärnten an den Start geht. Auch eine Künstlerresidenz zum Kontrast zwischen urbanem und ländlichem Raum ist in Planung.

WERKSVIERTEL
MITTE KUNST



„Breaking the Surface“ ist eine Koproduktion von Between Music und Werksviertel-Mitte Kunst und wird unterstützt durch

- Danish Arts Foundation
- City of Aarhus
- KODA Kultur
- Danish Composer Association

(T) +49 89 215 446 220

(E) office@werksviertel-kunst.de

whitebox Kultur gGmbH

Atelierstrasse 18, D-81671 München

(IBAN) DE39 7025 0150 0022 9315 05

(BIC) BYLADEM1KMS

werksviertel-kunst.de



EVENT-DETAILS

Frei wählbarer Eintritt

Werksviertel-Mitte Kunst hat den Anspruch, nach den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten barrierefrei zu sein. Um auch soziale und subjektive Barrieren der Kulturnutzung abzubauen, setzt „Breaking the Surface“ den Weg des „frei wählbaren Eintrittspreises“ fort, den Werksviertel-Mitte Kunst schon im Sommer mit dem Festival „Out of The Box“ beschritten hat. Die Besucher:innen bezahlen ihr Ticket nach dem Besuch der Ausstellung und geben nach eigenem Ermessen, was sie im jeweiligen Moment geben können oder möchten.

Dabei handelt es sich ausdrücklich nicht um „freien Eintritt“. Das Ticket kann vor Verlassen des Veranstaltungsraumes in bar, per EC-Karte oder über den Online-Bezahldienst Paypal bezahlt werden. Es erfolgt eine Kontrolle am Auslass.

Da die Anzahl der Besucher:innen begrenzt ist, wird eine verbindliche Anmeldung über die Webseite www.werksviertel-kunst.de empfohlen.

Termine

Eröffnung: 25. März 2023 um 19:00 Uhr

Finissage : 23. April 18:00 Uhr

Öffnungszeiten

Mi & Fr : 16:00 – 18:00 Uhr

Do : 16:00 – 20:00 Uhr

Sa/So/Feiertag : 14:00 – 18:00 Uhr

Ort

whiteBOX, 2. OG

Atelierstraße 18, 81671 München

(T) +49 89 215 446 220

(E) office@werksviertel-kunst.de

whitebox Kultur gGmbH

Atelierstrasse 18, D-81671 München

(IBAN) DE39 7025 0150 0022 9315 05

(BIC) BYLADEM1KMS

werksviertel-kunst.de



„BETWEEN MUSIC“: KÜNSTLER:INNEN

Das Dänische Kollektiv „Between Music“ kreiert und produziert einzigartige Kunstprojekte und innovative Performance-Konzerte in einer Mischung aus Musik, Live-Performance, bildender Kunst, Architektur und neuen Technologien. Das Ensemble beherrscht eine breite Palette von Ästhetiken, Fertigkeiten und Genres, findet aber das meiste Potenzial in den ständig fluktuierenden Zwischenräumen.

Künstler:innen

Laila Skovmand: Künstlerische Leiterin, Konzept, Komposition, Performerin

Magnus Pind: Visual Design

Mads Thomsen und Jesper Lyng: Systemdesign, Requisiten und Technik

Luka Simone Ravn: Co-Komponist, Arrangements, Aufnahmen, Mix

Robert Karlsson: Innovation Director, Techniker, Performer

Faozan Rizal, Lars Stenholt Kirkegaard: Videos

Tina Andersen, Kristján Ingimarsson, Carina Raffel: Darsteller

Kirsten Dehlholm: Visuelle Aufsicht

Nyby Sceneteknik: Bauszenografie

<https://www.betweenmusic.dk/breaking-the-surface>

Laila Skovmand: Künstlerische Leiterin, Komponistin und Performerin

Das Rückgrat von Laila Skovmands künstlerischer Arbeit ist eine grenzenlose Neugier und Aufgeschlossenheit, die den Anstoß für vokale und kompositorische Erfindungen gibt.

Als Performance-Künstlerin, Sängerin und Komponistin stellt sich Laila Skovmand bewusst in die Lücke zwischen den Genres und Medien. Von hier aus erforscht sie die Grenzbereiche menschlicher Erfahrung,



um Annahmen und eingeschränkte Perspektiven zu hinterfragen und herauszufordern.

Ihr künstlerischer Prozess beruht auf einer intuitiven Methode, kombiniert mit handwerklichem Geschick und einer fast wissenschaftlichen Suche nach neuen Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Robert Karlsson: Innovation Director und Musiker

Robert Karlsson arbeitet mit dem dänischen Musikensemble Between Music als innovativer Direktor, Co-Künstlerischer Leiter und Musiker. Er erhielt 2004 sein Diplom in Viola und Violine an der Königlichen Musikakademie in Dänemark.

Robert Karlsson arbeitet in Genres, die von klassischer Musik über Avantgarde-Rock bis hin zu minimalistischer Theatermusik reichen, und hat sich als Multi-Viola-Spieler in der dänischen Musik- und Theaterszene seinen ganz eigenen Sound und seine Nische geschaffen. Als innovativer Regisseur, künstlerischer Mitgestalter und technischer Entwickler hat Robert Karlsson einen ansteckenden Sinn für Spiel, Erfindung und Entdeckung.

(T) +49 89 215 446 220
(E) office@werksviertel-kunst.de
whitebox Kultur gGmbH
Atelierstrasse 18, D-81671 München
(IBAN) DE39 7025 0150 0022 9315 05
(BIC) BYLADEM1KMS

werksviertel-kunst.de